

ARS-Verein Vernamu hat Musikschule gegründet

Pohlheim (agl). Hatte schon bisher die Musik an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Watzenborn-Steinberg einen enormen Stellenwert, so wird dies nun kräftig unterstrichen: Der Verein für Naturwissenschaften und Musik an der Adolf-Reichwein-Schule (Vernamu) hat eine Musikschule ins Leben gerufen, die zunächst allen Kindern und Jugendlichen offen stehen sollen, die an dieser Gesamtschule den Schwerpunkt Instrumentalmusik ausgewählt haben.

»Aber die Ambitionen gehen natürlich weiter«, sagte Schulleiter Norbert Kissel am Sonntag im Gespräch mit dieser Zeitung. Man wolle Schüler aus dem Einzugsgebiet erreichen. Die Musikschule werde sich nicht kommerziell betätigen, will heißen: Alle Gewinne fließen in das Projekt. Die Menschen, die sich um die Organisation kümmern, tun dies ehrenamtlich. Möglicherweise werde man irgendwann mal jemanden für die Verwaltungsaufgaben einstellen müssen, sagte Kissel. Am kommerzfreien Konzept aber würde dies nichts ändern.

Aufnahme in VDM angestrebt

Das Angebot der Musikschule, das in das Ganztagsangebot der Schule integriert ist, umfasst Instrumentalunterricht in Kleingruppen, das jeweilige Leihinstrument und die Wartung. 35 Euro sind pro Monat zu zahlen. Kissel legt auf die Funktion einer Integrierten Gesamtschule wert, dass nämlich nicht der Geldbeutel bestimmen soll, ob ein Kind ein Bildungsangebot wahrnimmt oder nicht. »Wir wollen an unserer Schule viele Kinder, die Musik machen«, sagte der Direktor. Elf Musiklehrer sind im Unterricht der ARS tätig, diese engagieren sich darüber hinaus in den Ensembles der Schule. Die Musikschullehrer kommen aber nun von außerhalb, wobei das Qualitätsmanagement Aufgabe der Schule ist.

Kissel informierte außerdem, dass alle Schulgremien hinter der Gründung der Musikschule stünden. Sie strebe noch in diesem Schuljahr die Aufnahme in den Verband der deutschen Musikschulen (VDM) an.